

# Götterträne

## Die Zeit der Dämonen und Magie

Von 1810

### Prolog:

*Also wollt ihr sie hören. Die Geschichte der Dämonen. Die Geschichte der Magie. Die Geschichte eines schrecklichen Schicksals, das einem Wesen zustieß, das eigentlich über das Schicksal entscheidet. Die Geschichte einer polytheistischen Welt, in der die Götter mit den Menschen spielten. Die Geschichte von „Götterträne“. Diese Erzählung umspannt mehr Zeit als der menschliche Geist zu fassen in der Lage ist. Und sie muss Unterteilt werden. In „Die Zeit der Dämonen und der Magie“, in „Die Zeit der Kriege“ und in „Die Zeit der Letzten“.*

*In diesem Buch, geschätzter Leser, seid ihr eingeladen, euch in „Die Zeit der Dämonen und der Magie“ versetzen zu lassen. Doch seid gewarnt. Ihr werdet eintauchen in eine Chronik der Phantasie. Wir sprechen von einer Zeit, in der jedes Märchen noch wahr und neu und nur eine von vielen Mähren war. Eine Zeit, in der Wolken noch Paläste trugen, in der „ewig“ nur ein Wimpernschlag lang und die menschliche Existenz eine unerhörte Neuheit war.*

*Überliefert wurden die Ereignisse, von denen in diesem Buch berichtet wird, von nur wenigen Pergamenten- unendlich alt, in einer Schrift, die Niemand mehr kennt, verfasst in einer Sprache, die Niemand mehr spricht. Oft muss die Gewissheit hier der Spekulation Vorrang geben. Und ihr müsst euch bewusst sein, dass ihr hier ein Werk in Händen haltet, dass von Dingen handelt, die selbst in ferner Vergangenheit schon Legenden waren.*

*Viel kann euch dieser bescheidene Schmöcker nicht über das Geschehen dieser Zeit erzählen, nur die Geschichte eines einzigen Mannes. Doch hat er erlebt, festgehalten und bewahrt, was für das Verständnis der „Götterträne“ wichtig ist.*

*Sein Name kann von euch weder richtig ausgesprochen, noch in dieser Schrift ausgedrückt werden. Nennen wir ihn daher Zaphod*